

Presseerklärung

zur aktuellen Berichterstattung über den **Umbau des Augsburger Hauptbahnhofs**

Mehrfache, äußerst kritische Medienberichte über den Umbau des Augsburger Hauptbahnhofs haben den Behindertenbeirat der Stadt Augsburg veranlasst, folgende Stellungnahme abzugeben:

Der Hbf-Umbau schafft Barrierefreiheit!

Im gegenwärtigen Zustand sind die Bahnsteige für viele Reisende nur unter außerordentlicher Anstrengung, bzw. mit fremder Hilfe erreichbar. Das betrifft in erster Linie Menschen mit Behinderung und Senioren, aber auch alle anderen Reisenden, die z.B. durch vorübergehende körperliche Einschränkung beeinträchtigt sind, oder einen Kinderwagen, bzw. schweres Gepäck mit sich führen.

Der Hbf-Umbau hat zentrale Bedeutung für den Großraum Augsburg!

Der Bedarf an Barrierefreiheit erweist sich als äußerst dringlich vor dem Hintergrund, dass es sich beim Augsburger Hauptbahnhof um die zentrale Verknüpfungsstelle zwischen Fernverkehr, Regionalbahnen und innerstädtischem ÖPNV in der drittgrößten bayerischen Stadt handelt. Ca. 400.000 Bürger in Augsburg und Umgebung sind unmittelbar davon betroffen.

Insbesondere die Situierung der Straßenbahnhaltestellen direkt unter den Bahnsteigen gewährleistet ein schnelles Umsteigen zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln und schafft dadurch eine zeitgemäße Infrastruktur.

Der Hbf-Umbau verbindet Stadtteile!

Die Bahnanlagen zwischen der Pferseer Unterführung und der Gögginger Brücke stellen einen knapp 1000 Meter langen unüberwindlichen Sperrriegel mitten in der dicht besiedelten Innenstadt dar. Die Tunnellösung schafft hier eine Verbindung und ermöglicht zusätzlich den dringend erforderlichen Bahnhofseingang von Westen.

Der Behindertenbeirat der Stadt Augsburg setzt sich seit langem für eine Verbesserung der Verhältnisse am Hauptbahnhof ein. Er hat die „Tunnelvariante“ als die ideale Lösung erkannt und von Anfang an befürwortet.

Die derzeitige Kampagne gegen den Umbau bedient sich zum großen Teil unrichtiger Aussagen, die auf einer Nicht-Kennntnis oder Ignoranz der Rechtslage (insbes. des Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungs-Gesetzes – GVFG) beruhen.

Der Behindertenbeirat fordert die Stadt Augsburg auf, das Projekt „Hauptbahnhof“ ungeachtet kritischer Stimmen fortzusetzen und dankt Herrn OB Dr. Kurt Gribl, den kooperierenden Stadtratsfraktionen und den Stadtwerken Augsburg für ihre bisherige Standhaftigkeit in dieser Frage!

Augsburg, 28. Januar 2015

Claudia Nickl
Vorsitzende

Dieter Stanzel
Fachbereichssprecher
Verkehr und Mobilität